

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Johannes Krug (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 01.07.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	2. Plenarsitzung Gemeinderat 23.09.2014 2014/0013 23 öffentlich
Folgen für Karlsruhe durch die Verankerung der Ganztagsgrundschulen im Schulgesetz		

1. Welche Folgen wird der Wegfall der bestehenden Förderung des Landes für die Ergänzende Betreuung und die Flexible Nachmittagsbetreuung für Karlsruher Schulen haben?
2. Welche weiteren finanziellen Folgen sind durch die Verankerung der Ganztagsgrundschulen im Schulgesetz für die Schulen zu erwarten? (z. B. durch Anpassung auf den Ganztagsbetrieb)
3. Inwieweit bleibt bei vorliegendem Elternwunsch ein gut erreichbares Halbtagsangebot bestehen? In welchen Stadtteilen könnten hier Probleme auftreten?

Sachstand/Begründung:

Die Verankerung der Ganztagsgrundschulen im Schulgesetz soll die Einrichtung von Ganztagssschulen erleichtern. Die Neuregelungen bringen jedoch den Kommunen zusätzliche Belastungen. So wird ab dem Schuljahr 2015/16 die finanzielle Förderung der bestehenden Betreuungsangebote an Schulen z. B. die ergänzende und flexible Nachmittagsbetreuung, in der in Karlsruhe mehr als 2.000 Kinder angemeldet sind. Zudem ist es noch nicht geklärt welche finanziellen Auswirkungen der Ausbau der Ganztagsgrundschulen auf die Hörte haben wird. Des Weiteren entstehen durch die Umstellung auf den Ganztagsbetrieb z. B. durch Schaffung passender Räumlichkeiten etc. zusätzliche Kosten für die Grundschulen. Die CDU-Fraktion möchte in Erfahrung bringen, um welche Summen es sich handelt und wie stark der städtische Haushalt dadurch belastet wird.

Ein weiterer Aspekt, der bei vielen Eltern für Unruhe sorgt, ist ein gut erreichbares Halbtagsangebot, wenn eine Grundschule vollständig auf Ganztagsunterricht umstellt.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz
Bettina Meier-Augenstein
Karin Wiedemann
Detlef Hofmann
Johannes Krug
Rainer Weinbrecht

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
11.09.2014